



130303sfy Bremen. Mit vier Partien nimmt die C-Juniorenregionalliga den Spielbetrieb am Wochenende auf. Am 13. Spieltag kommt es dabei zum Derby in Bremen.

MTV Treubund Lüneburg – Hannover 96 (Sa., 12 Uhr). Der Auftakt ins Fußballjahr war 96 beim 1:0 über den Niendorfer TSV geglückt. Der Gast könnte nun mit einem Erfolg aufschließen zur drei Mannschaften starken Verfolgergruppe von Tabellenführer HSV. Sein Gegner wird indes etwas dagegen haben:

Lüneburg ist Vorletzter, befindet sich also in akuter Abstiegsgefahr. Abgeschlagen ist der MTV allerdings noch lange nicht. Gerade drei Punkte trennen ihn derzeit von einem Nichtabstiegsplatz. Baut der Gastgeber am Wochenende also sein Punktekonto von derzeit sieben Zählern aus, ist wieder einiges drin.

SV Werder Bremen – JFV Bremerhaven (Sa., 14 Uhr). Auch im Bremer Derby starten zwei Mannschaften mit unterschiedlichen Voraussetzungen: Gastgeber Werder darf sich als Vierter keinen Ausrutscher erlauben, um den mittlerweile neun Zähler entfernten Tabellenführer nicht völlig aus den Augen zu verlieren. Im Gegensatz zur JFV hat der Gastgeber allerdings nichts mit dem Abstieg zu tun. In Bremerhaven hofft man auf eine Rückrunde mit deutlich besserer Punktausbeute. Die sieben Zähler, die der Gast bislang gewann, reichen jedenfalls nicht zum Klassenerhalt. Während sich Werder mit einem 2:1-Erfolg bei Holstein Kiel aus 2012 verabschiedet hatte, war die JFV zum Abschluss des vergangenen Jahres zu einem 3:3 gegen St. Pauli gekommen.

TSV Hattstedt – Holstein Kiel (Sa., 14 Uhr). Die Heimmiederlage gegen Werder im vergangenen Dezember warf Holstein Kiel zurück. Mittlerweile weist der Tabellenzweite einen Rückstand von sieben Punkten zum Spitzenreiter HSV auf. Ausrutschen dürfen die kleinen Störche also nicht. Beim Schlusslicht in Hattstedt wäre man angesichts des schlechten Torverhältnisses (10:96) dagegen froh, wenn das Team nicht erneut viele Gegentreffer erhalten würde. Eine ordentliche Defensivleistung sollte deshalb der Grundstein sein zur angestrebten Aufholjagd. Schwer wird es aber auf alle Fälle für den TSV.

Eimsbütterler TV – VfL Wolfsburg (So., 13.30 Uhr). Der Gastgeber führt die Teams auf den Abstiegsplätzen an, besitzt also noch eine Menge Hoffnung auf den Klassenerhalt. Mit dem Nachwuchs des VfL wartet nun aber ein schwerer Gegner: Der Gast belegt Platz drei, stellte in der Vorwoche seine gute Form unter Beweis und landete einen 1:0-Erfolg beim FC St. Pauli. Das letzte Spiel des Eimbütteler TV datiert dagegen vom 1.12.2012 (1:3 in Havelse).

Stefan Freye (sfy) Norddeutscher Fussball-Verband